

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 304.

Sonnabend den 30. October.

1852.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift der Gesetze über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. August 1846 und vom 9. November 1848 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen

im Jahre 1852

geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtobergkeit sich anzumelden haben, einschließlich der unter Gerichtsbarkeit des Königlichen Kreisamts allhier Wohnenden, andurch aufgefordert, im Anmeldestermine

Montag den 1. November d. J.

vor unserem Deputirten in der alten Waage am Markte allhier sich gebührend zu stellen, im Unterlassungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Ausbleibenden nach §. 75 ff. des zuerst angeführten Gesetzes werde verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich durch Geburtscheine, die im Auslande Geborenen, nach Sachsen aber Gehörigen durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dasern übrigens Personen aus früheren Geburtsjahren, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, allhier sich aufhalten sollten, so haben sich dieselben

Dienstag den 2. November d. J.

in derselben Waage, wie vorgebracht, bei uns anzumelden.

Leipzig, den 22. October 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der bei den Recrutirungen vom Jahre 1850 und 1851 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit der Verordnung des Königlichen Kriegsministerium vom 22. Mai 1849 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1849, Seite 101) werden die bei der letzten und vorletzten ordentlichen Recrutirung, also im Jahre 1850 und 1851 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit dieselben zur Zeit hier sich aufhalten, andurch aufgefordert, im Anmeldestermine

Montag den 1. November dieses Jahres

vor unserem Deputirten in der alten Waage am Markte, unter Vorweisung ihrer Geburts- oder Gestellscheine, zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen.

Leipzig, den 22. October 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Das vierte Gewandhaus-Concert

am 28. October.

Die Symphonie, heute den Anfang des Concerts bildend, und zwar Nr. 8 von Beethoven, wurde sowohl was Auffassung als Ausführung anlangt, in ganz bedeutender Vollendung gegeben. Einige kleine Inconvenienzen von Seiten der Blasinstrumente erwähnen wir nur, um sie zu entschuldigen; sie sind bei Blasinstrumenten nicht ganz zu vermeiden und fallen meistens nicht den Instrumentisten zur Last; wie z. B. heute bei dem Fagot ein kleiner fremder Körper in das Mundstück gekommen war und das Hervordringen des gewollten Tons verhinderte. Den zweiten Theil des Concerts eröffnete die Fest-Duverture von Ries, die wegen ihrer vorzüglichen technischen Arbeit volle Anerkennung, sonst aber keine Bekanntheit gewonnen hat. Unser Concertmeister Dreyschok zeigte in zwei schweren Stücken, welche er mit vollkommener Beherrschung vortrug, daß sein Spiel wo möglich noch meisterlicher geworden ist. Er spielte zuerst das Violinen-Concert in Fis moll von Ernst und dann die Bachsche Fuge in A moll. Wenn der Eindruck von Herrn Dreyschok's so ausgezeichnetem Spiel uns doch noch ein Etwas zu wünschen übrig läßt, so wollen wir, ob

dieses Etwas von der schwachen Geige abhängig sein, oder mit der Innerlichkeit des Spielers in Bezug stehen möge, dahin gestellt sein lassen. Endlich trat uns heute eine sehr interessante Erscheinung in Fräulein Hertha Westerstrand aus Stockholm entgegen. Eine junge, aber tüchtig geschulte Sängerin mit einer metallisch tönenden Stimme, einer wirklich eminenten Coloraturfertigkeit und mancherlei einzelnen Vorzügen, namentlich einer reizenden mezza voce. Die schwersten Staccati, Triller und Tonleitern sind ihr wie leichtes Spielwerk, und ihr erstes Stück, die bekannte Arie aus der "Sonnambula" von Bellini, könnte man, wie sie dieselbe sang, Variationen nennen. Eben so waren für sie die Schwierigkeiten der Arie der Königin der Nacht aus der Zauberflöte, besonders die enorme Höhe und die Staccati nicht vorhanden. Zuletzt trug sie schwedische Lieder, zwei empfindsame und ein launig-neckisches, ganz dem Charakter angemessen vor und wurde lebhaft hervorgerufen. Wie jedoch nichts vollkommen ist, so haben wir auch bei der vorstehenden so ausgezeichneten Künstlerin einen Mangel hinnehmen müssen. Unbegreiflicher Weise ist bei der Bildung dieser so gesunden klangvollen Stimme gefehlt worden; in der Mittellage fehlt dem Ton Körper und Metall, es ist derselbe nicht fähig, die Färbung des Edeln anzunehmen. Und

es geht dadurch nichts Geringeres verloren, als das Eigenthümliche, womit uns die menschliche Stimme ins Innere zu dringen, uns zu bewegen, uns hinzureißen im Stande ist. Jedenfalls würde es dem Publicum sehr erfreulich sein, Fräulein Westersrand öfter zu hören.

Vermischtes.

Der „Commercial von Buffalo“ (Vereinigte Staaten) enthält einen interessanten Bericht eines Tauchers, des Herrn Green, welcher das auf dem Erie-See untergegangene Dampfschiff „Atlantic“ aufzufinden versuchen sollte. Herr Green hat dabei eine Tiefe unter dem Wasser erreicht, die noch Niemand erlangt hatte, denn während der letzte Taucher nur bis 126 Fuß gekommen war, ist er bis zu einer Tiefe von 154 Fuß gelangt. Der Apparat, dessen sich Herr Green bedient, besteht aus einer vollständigen, vollkommen wasserdichten Kleidung von Kautschuk (gummi elasticum) zu der als Kopfbedeckung ein kupferner Helm gehört, der vorn durch ein dickes, polirtes Glas verschlossen ist. An diesem Helm sind die Röhren befestigt, welche zur Erneuerung der Luft dienen, und die in das Boot reichen, aus welchem der Taucher aussteigt. Die Erneuerung der Luft erfolgt durch eine Pumpe, deren Handhabung die Arbeit von 4, bisweilen von 6 Menschen erfordert. Man schätzt den Druck auf die Lunge des Tauchers zu nicht weniger als 75 Pfund auf den Quadrat Zoll und wenige Leute haben die Kraft, ihm zu widerstehen. Wenn der Taucher zum ersten Male den Apparat anlegt, so hat er ein Gefühl des Erstickens, das aber in dem Maße abnimmt, wie er tiefer in das Wasser hinabsteigt. In einer Tiefe von 10 Fuß im Wasser ist der Apparat vollkommen luftleer, und der Kautschuk übt auf den Körper einen Druck aus, welcher dem eines Gewichts von 10 Pfund nahe kommt; nur der Kopf ist durch den Helm gedeckt. Der Taucher empfindet dann eine bedeutende Erschwerung des Athemholens und hat zu gleicher Zeit ein schmerzhaftes Gefühl; seine Backen dehnen sich aus und sein Kopf scheint plagen zu wollen. Dieser Zustand dauert fort, bis der Taucher 10—12 Fuß tiefer gekommen ist. Dann verschwindet aller Schmerz, und der Taucher fühlt sich vollkommen behaglich. In einer Tiefe von 60 Fuß unter der Oberfläche versammeln sich die Bewohner der Tiefe um ihn, und glauben „Fischfleisch“ zu wittern. In einer Tiefe von 75 Fuß verschwindet das Licht, es tritt eine tiefe Finsterniß ein und ein durch die Wirkung der Pumpe entstehendes elektrisches Licht spielt

im Innern des Helms. In einer Tiefe von ungefähr 116 Fuß ist das Wasser ungemein kalt und hat kaum 4—5 Grad über dem Gefrierpunkt. Von später anzustellenden Versuchen wird man die Bestätigung dieser Angaben erwarten dürfen.

Mit einem der renommirten Diebs- und feuerfesten eisernen Schränke, deren Schloß nur Derjenige aufschließen kann, der das Geheimniß kennt, ist kürzlich ein Fall vorgekommen, der leicht ein übles Ende hätte nehmen können. An einem solchen Schranke soll etwas geändert werden, und befindet er sich zu diesem Behufe in einer Schlosserwerkstatt. Ein Lehrling steigt in das Innere des Schrankes, um hier eine Arbeit zu vollziehen, und während dessen machen sich die Gehilfen den Scherz, um den Jungen zu schrecken, die Thüre zuzuschlagen. Die Thüre springt dabei ins Schloß, der Riegel vor, und zu spät sehen die Lachenden das Gefährliche ihres Spases ein, denn keiner von ihnen, sondern nur der Meister kennt das Geheimniß des Schloßes. Die er schuf die Geister, kriegt er nun nicht los. Nach diesem läuft man nun eilig, aber der Meister ist ausgegangen und Niemand weiß wohin. Alle Versuche, den Schrank zu öffnen, sind vergeblich. Man schießt Boten über Boten nach allen Seiten aus, um den Meister zu suchen. Auch die Mutter des Knaben, er hat keinen Vater mehr, wird in der Angst gerufen und eilt herbei. Sie fällt vor dem Schrank nieder und hört in der Angst das Rufen des Knaben, dem die Luft anfängt zu fehlen, und der um Hülfe wimmert. Endlich ruft er der Mutter zu, er fühle, daß er es nicht mehr aushalten könne und ersticken müsse. — Die Angst Aller ist auf's Höchste gestiegen. — da erscheint der Meister, entfernt eilig die Umgebung und erlöst den Halbtochten aus seinem eisernen Verließ.

Im zoologischen Garten in Regents Park in London ereignete sich dieser Tage ein trauriger Vorfall. Gosting, der Wärter der Schlangen, brachte denselben ihr Futter. Aus Uebermuth nahm er eine der giftigsten Schlangen, eine schöne fünf Fuß lange Cobra di capello, aus ihrem Behälter und ließ dieselbe sich um seinen Hals winden. Das giftige Thier biß ihn ins Gesicht. Die Wunde blutete stark. Der Wärter, welcher sein Schicksal kannte, brachte die Schlange in ihren Kasten und ließ den Director des Gartens rufen, der ihn sogleich nach dem Spital der Sower Straße bringen ließ. Nach einer Stunde war der Gebissene des Todes Opfer. Er schien gar nicht zu leiden, das Gift wirkte narkotisch und so starb er in einer Art Lethargie. (Dr. J.)

Vom 23. bis 29. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 23. October.

Friedrich Gustav Fischer, 44 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der langen Straße.

Caroline Louise Theodora Jahn, 68 Jahre 2 Monate alt, Dekonomens in Lützenau Wittwe, in der Hainstraße.

Bertha Agnes Alexandrine Rudolph, 2 Jahre 8 Monate alt, Schauspielers beim hiesigen Stadttheater Tochter, in der Erdmannstraße.

Emilie Therese Schulze, 6 Jahre alt, Hausmanns Tochter, in der Grimma'schen Straße.

Carl Albert Prager, 9 Wochen alt, Lohnkellners Sohn, in der Friedrichstraße.

Sonntag den 24. October.

Johanne Louise Sedelmeyer, 1 Jahr 10 Monate alt, Handlungsbieners Tochter, in der Inselstraße.

Caroline Friederike Wilhelmine Schirmer, 78 Jahre alt, Sammetmachers verlassene Ehefrau, am oberen Park.

Johann Gottfried Naumann, 39 Jahre alt, Tischlergeselle, in der Zeiger Straße.

Johanne Wilhelmine Marie Naumann, 7 Wochen alt, Jägers im IV. königl. sächsischen Schützenbataillon Tochter, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, am Neukirchhofe.

Montag den 25. October.

Carl Ferdinand Wobring, 51 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Tauchaer Straße.

Julius Mayhöfer, 31 Jahre alt, Handlungsreisender, in der Erdmannstraße.

Johann Christian Friedrich Schmidt, 50³/₄ Jahre alt, Hausmann, am Neumarkt.

Johanne Marie Prastin, 79¹/₄ Jahre alt, Einwohnerin, in der Petersstraße.

Ein Mädchen, 2 Tage alt, Johann Gottlieb Dambriß's, Maurergesells Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ernst Hermann Lienow, 20¹/₄ Jahre alt, Schneiderlehrling, Versorger im Georgenhause.

Dienstag den 26. October.

Therese Marie Hauschild, 34¹/₂ Jahre alt, Bürgers, Doctors der Philosophie und Schul-Directors Ehefrau, am Peterskirchhofe.

Christian Friedrich Hecker, 21 Jahre alt, Schütze im IV. königl. sächsischen Schützenbataillon, aus Niederzönitz, im Militairhospitale.

Jenny Pießsch, 3 Jahre 8 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. Mädchen, 11 Wochen alt, in der Burgstraße.

Mittwoch den 27. October.

Eduard Sommer, 50 Jahre alt, Bürger und Doctor der Medicin, im Jacobshospitale.

Marie Auguste Pumpsch, 3 Jahre 2 Monate alt, Hausmanns Tochter, am bairischen Plage.

Hermann Hugo Lange, 3 Jahre alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Gustav Adolph Mohr, 2 Jahre 2 Monate alt, Maurergesellsens Sohn, in der Ritterstraße.
 Bruno Hermann Erdmann Sturm, 3 Wochen alt, Zeitungsträgers Sohn, in der Serberstraße.
 Theodor Albert Carl, 10 Wochen alt, Budenwächters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 28. October.

Jgfr. Sophie Louise Rost, 80 Jahre alt, Bürgers und Destillateurs hinterl. Tochter, Incorporirte im Johannishospital.
 Johann August Mehnert, 76 Jahre alt, Bürger, Kunstgärtner und Hausbesitzer, in der Eisterstraße.
 Constanz Winkler, 18 Jahre 11 Monate alt, Rectors zu Lommatsch hinterl. Sohn, Sirtlergeselle, in der Petersstraße.
 Ernst Gustav Wigleben, 7 1/2 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Albertstraße.
 Marie Pauline Leisch, 18 Wochen alt, Markthelfers Tochter, in der Erdmannstraße.
 Ein Mädchen, 6 Stunden alt, Friedrich Eduard Treusch's, Steinsehers Tochter, am Flossplaz.
 Zwei todtgeb. Zwillingssknaben, Johann Wilhelm Peisch's, Handarbeiters Söhne, in der Querstraße.
 Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 9 Monate alt, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der Inselstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Frankfurter Straße.

Freitag den 29. October.

Johann Carl Friedrich Meuche, 73 Jahre alt, Bürger und vormaliger Kramer, Incorporirter im Johannishospital.
 Anna Margarethe Bähr, 65 Jahre alt, Bürgers, Garnhändlers und Hausbesizers Wittwe, in der Burgstraße.
 Wilhelm Theodor Carstens, 3 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der großen Fleischergasse.
 Elwine Octavia Isabelle Ambrosy, 3 1/2 Jahre alt, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, in der Münzgasse.
 August Heinrich Friedrich Strieder, 60 1/2 Jahre alt, Instrumentmachersgehilfe, in der Johannisgasse.
 Eduard Hermann Otto Nens, 2 Jahre 4 Monate alt, Carl Robert Köddermanns, Bürgers und Cafetiers Pflege-
 sohn, am Neufkirchhofe.

Johann Carl Gottlob Krause, 65 Jahre alt, Tischlergeselle, im Jacobshospital.
 Anna Marie Henriette Rockstroh, 5 Jahre 3 Monate alt, Böttchers bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter,
 im Brühl.

Wilhelm Richard Worch, 11 Wochen alt, Markthelfers Zwillingsssohn, im Sporergäßchen.

15 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 2 aus dem Johannishospital, 1 aus dem Militairhospital,
 2 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhaus; zusammen 46.

Vom 23. bis 29. October sind geboren:

12 Knaben, 14 Mädchen; 26 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis (Reforma- tionsfest) predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.
	Vesper	2 Uhr	= M. Wille.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Lampadius.
	Mitt.	1/2 12 Uhr	= M. Rühl.
	Vesper	2 Uhr	= D. Tempel.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	= M. Schneider.
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Weißschuh.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Wendel.
	Vesper	2 Uhr	= M. Raumann.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl.
	Vesper	2 Uhr	= M. Fischer.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriz, Communion.
	Missionsvortrag:	3/4 4 Uhr	von Herrn Prof. D. Lindner jun.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Hänfel.
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betstunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Gräfe.
reformirte Kirche:	Früh	3/4 9 Uhr	= Pastor Howard.
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann.
deutschl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.		
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	Hr. M. Spiegel.

An diesem Feste soll eine Collecte für die Landschulcasse vor den
 Kirchthüren gesammelt werden.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. Cand. Schneider.
Dienstag	Früh um 8 Uhr	= M. Lohse. (Römer 4.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= D. Ahlfeld.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	Communion.
Freitag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Holtzsch.

Wächter: Herr M. Rühl und Herr M. Lampadius.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Ein' feste Burg ist unser Gott, von Doleb.
 (In zwei Theilen.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
 Cantate von Fresca.

Liste der Getrauten.

Vom 22. bis mit 28. October.

Thomaskirche:

- 1) E. A. A. Pfeiffer, Bürger, Strumpf- und Baretmacher-
 meister hier, mit
 Jgfr. W. R. Kunze, Bürgers, italien. Waarenhändlers u.
 Hausbesizers Tochter.
- 2) J. F. Werner, Bürger und Uhrmacher hier, mit
 Jgfr. F. L. Wille, Waagerevisors hier hinterl. Tochter.
- 3) J. E. Klörig, Bürger, Holz- und Kohlenhändler hier, mit
 Jgfr. J. E. E. Quirin, Gastwirths in Bothfeld T.
- 4) E. H. Zöllner, Markthelfer hier, mit
 H. W. Thieme, Gastwirths in Oberfarnstädt Tochter.
- 5) E. F. Hofmann, Schuhmachersgehilfe hier, mit
 Jgfr. W. F. Schmidt, Salinenwärters aus Kennewitz T.
- 6) G. G. W. Steinmeyer, Cigarrenmacher hier, mit
 Jgfr. E. A. Nöllert, Einwohners hier Tochter.
- 7) F. W. Weber, Handarbeiter hier, mit
 Frau J. E. Frischke, geb. Eckardt.
- 8) W. E. Bachmann, Bürger und Schneidermeister in
 Dessau, mit
 Jgfr. E. L. E. Rauter, Schuhmachers u. Lohndieners hier T.
- 9) E. M. Schulze, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Frau M. M. D. Köhler, geb. Kiesel, Postzoll-Einnehmers
 hier hinterl. Witwe.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. E. Korte, Bürger und Schlossermeister hier, mit
 Jgfr. E. Lindner, Dekonomens in Kleinstolpen bei Pegau T.
- 2) J. A. Bollstädt, Schlosser hier, mit
 H. A. A. Faulmann, Bürgers und Schuhmachermeisters
 allhier Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- E. F. Schleicher, Handlungscommis, mit
 Jgfr. F. W. Dittmann von hier.

Liste der Getauften.

Vom 22. bis mit 28. October.

a) Thomaskirche:

- 1) R. D. Neumanns, Bürgers und Kramers Tochter.
- 2) F. H. Hyronimus', Buchdruckergehilfens Sohn.

- 3) J. W. Brümmers, Bürgers und Fleischermstrs. Tochter.
- 4) F. Mönchs, Kunstgärtners Tochter.
- 5) E. F. Dieze's, Linierers Sohn.
- 6) E. F. Kunaths, Markthelfers Tochter.
- 7) E. W. Walthers, Bürgers und Lackirers Sohn.
- 8) E. Müllers, Schneidergesellens Sohn.
- 9) F. W. Lotheis', Sattlergesellens Sohn.
- 10) F. W. Haß', Bäckergesellens Tochter.
- 11) E. Schneiders, Handarbeiters Sohn.
- 12) W. A. Tauberts, Zimmergesellens Tochter.
- 13) F. L. Handels, Maurergesellens Tochter.
- 14) J. G. Adolfs, Zeitungs-Expedientens Sohn.
- 15) E. G. Schmidts, Handarbeiters Sohn.
- 16) E. J. Grahmanns, Schneidergesellens Sohn.
- 17) J. G. Gleditsch', Stubenmalergehülfsens Tochter.
- 18) J. G. Hartmanns, Bürgers und Einwohners Tochter.
- 19) W. A. Witke's, Schneidergesellens Tochter.
- 20) 1 unehel. Knabe.
- 21) 1 unehel. Mädchen.

b) Nicolaitirche:

- 1) E. E. J. Müllers, Puzmachers Sohn.
- 2) J. F. A. Jacobi's, Cigarrenmachers Sohn.
- 3) J. E. G. Hanke's, herrschaftl. Kutschers Sohn.
- 4) J. F. W. Lippolds, Kunstgärtners in den Straßenhäusern S.
- 5) E. A. Schmidts, Zimmergesellens daselbst Tochter.
- 6) E. G. Thieme's, Handarbeiters daselbst Tochter.
- 7) E. A. Pollers, Vormanns im L.-D. Bahnhofe allhier L.
- 8) F. B. A. Schulze's, Hausmanns Sohn.
- 9) A. L. Geißlers, Schneidergesellens Sohn.
- 10) G. H. Rackwitz', Bürgers und Lohgerbermeisters Tochter.
- 11) J. D. Steins, Zimmergesellens Tochter.
- 12) H. R. Kuffs, Zahlmeisters b. d. L.-D. Eisenbahn L.
- 13) E. F. Dorns, Markthelfers Tochter.
- 14) F. A. Kürstens, Zimmergesellens Tochter.
- 15) E. W. Lättsch's, Schmidts Tochter.
- 16) E. Martins, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 17) H. G. Focke's, Bürgers und Gastwirths Tochter.
- 18) E. F. Wilsings, Bürgers und Schenkewirths Sohn.
- 19) E. M. Wolfs, Lohndieners Tochter.
- 20-21) 2 unehel. Knaben.
- 22-24) 3 unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

G. Meßmers, Aufsehers bei der L.-D. Eisenbahn hier L.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 17. bis mit 23. October 1852.

Für 8,860 Personen excl. Berliner Antheil u. des Antheils aus dem nordd. Verband	7,168	19	—	2
= Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil und des Antheils aus dem nordd. Verband	8,402	7	—	—
Summa	15,570	26	—	2

Leipziger Fruchtpreise
vom 22. bis mit 28. October.

Weizen, der Scheffel	4	25	—	2	bis	5	5	—	2
Korn, der Scheffel	4	7	5	—	bis	4	12	5	—
Gerste, der Scheffel	2	17	5	—	bis	2	22	5	—
Hafer, der Scheffel	1	17	5	—	bis	1	22	5	—
Kartoffeln, der Scheffel	1	—	—	—	bis	1	10	—	—
Rübsen	—	—	—	—	bis	—	—	—	—
Erbsen, der Scheffel	3	20	—	—	bis	4	—	—	—
Heu, der Centner	—	20	—	—	bis	1	—	—	—
Stroh, das Schock	3	5	—	—	bis	3	20	—	—
Butter, die Kanne	—	12	5	—	bis	—	15	—	—
Buchenholz, die Klafter	7	20	—	—	bis	7	25	—	—
Birkenholz, „	6	15	—	—	bis	6	20	—	—
Eichenholz, „	5	10	—	—	bis	5	15	—	—
Ellernholz, „	5	15	—	—	bis	5	20	—	—
Kiefernholz, „	4	15	—	—	bis	4	25	—	—
Kohlen, der Korb	3	5	—	—	bis	—	—	—	—
Kalk, der Scheffel	—	20	—	—	bis	—	25	—	—

Leipziger Börse am 29. October.

Eisenbahnen.	Er.	Geld.	Eisenbahnen.	Er.	Geld.
Altona-Rieler	105	104 ¹ / ₄	Magdebg.-Leipziger.	—	279
Berlin-Anhalt, La. A.	134 ¹ / ₄	134	Sachs.-Bairische	—	91 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	102	101 ¹ / ₂
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	—	90 ¹ / ₂
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	68 ¹ / ₂	68 ¹ / ₄
Leipzig-Dresdner	155 ¹ / ₄	—	Anh.-Dessauer Lanbesbank La. A.	—	160
Löbau-Zittauer	26 ¹ / ₄	—	do. La. B.	134	—

Börse in Leipzig am 29. October 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Amsterd.	Angeb.	Ges.	London	Angeb.	Ges.	Paris	Angeb.	Ges.	Wien	Angeb.	Ges.
pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143	pr. 1 £ Sterl.	—	—	pr. 300 Francs	—	—	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	pr. 1 £ Sterl.	6. 23 ¹ / ₄	—	pr. 300 Francs	81	—	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	—
Berlin pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	100	pr. 1 £ Sterl.	—	—	pr. 300 Francs	—	—	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	—
Bremen pr. 100 # Ld'or.	k. S.	111 ¹ / ₂	pr. 1 £ Sterl.	—	—	pr. 300 Francs	—	—	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	—
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	99 ¹ / ₄	pr. 1 £ Sterl.	—	—	pr. 300 Francs	—	—	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 ¹ / ₁₆	pr. 1 £ Sterl.	—	—	pr. 300 Francs	—	—	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 ¹ / ₂	pr. 1 £ Sterl.	—	—	pr. 300 Francs	—	—	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	pr. 1 £ Sterl.	—	—	pr. 300 Francs	—	—	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	pr. 1 £ Sterl.	—	—	pr. 300 Francs	—	—	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	pr. 1 £ Sterl.	—	—	pr. 300 Francs	—	—	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	—
Augustd'or à 5 # à 1/2 Mk. Br. u. 21 K. 8 Gr.	—	—	pr. 1 £ Sterl.	—	—	pr. 300 Francs	—	—	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	—
Preuss. Frd'or 5 # idem	—	—	pr. 1 £ Sterl.	—	—	pr. 300 Francs	—	—	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 # nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	11 ¹ / ₄ *)	pr. 1 £ Sterl.	—	—	pr. 300 Francs	—	—	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Abendausstellung des Leipziger Kunstvereins von 6—9 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Sandgäßchen Nr. 4.

C. F. Mahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Atelier für Daguerrestypie und Photographie von C. Schaufuß, Poststraße Nr. 15 im Garten.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.

Dauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französl., engl., bis auf die neueste Zeit.

Optisches Institut von J. F. Osterland, Markt Nr. 8.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

Färberei von J. F. Lehmann, Moritzstraße Nr. 3, bei der katholischen Kirche.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedwaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.

Erzgeb. Sticker- & Spitzen-Manufactur von K. Heike. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Feinen Damenputz, reich gearbeitet in größter Auswahl, so wie Bekleid., empfiehlt J. Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2. Et.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Theater. 10. Abonnementsvorstellung.

Zum ersten Male:

Nätkäthen.

Schauspiel in 3 Acten von Theodor Apel.

Personen:

General von Mansfeld	Herr Stürmer.
Geheimrathin Kronstein, seine Schwester.	Fräul. Huber.
Ferdinand Kronstein, deren Sohn, Adjutant,	Herr Böckel.
Baron von der Rosen	von Dthegraven.
Emilie, seine Gattin, der Geheimrathin Tochter,	Fräul. Liebich.
Malsine von der Rosen, eine Verwandte des	
Baron von der Rosen,	Frau Giske.
Baron von Dürr, (Wettern des Baron von der)	Herr Menzel.
Lieutenant von Fuchs, (Rosen,	„ Lobe.
Lisette, Kammerjungfer bei der Baronin von der	
Rosen,	Frau Kläger.
Katharina Reiner, unter d. Namen Nähkäthen,	
eine Nählerin,	Fräul. Schäfer.
Minchen, Gehülfin bei Katharina Reiner,	„ Nalburg.

Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz.

Die vorkommenden Decorationen sind vom Decorationsmaler Herrn Kuhn angefertigt.

Hierauf:

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in 1 Act von Alexander Elz.

Personen:

August Hohendorf, Arzt,	Herr v. Dthegraven.
Geisler, seine Gattin,	Fräul. Liebich.
Baummann, Rentier, ihr Oheim,	Herr Ballmann.
Herrmann, Hohendorf's Diener,	„ Saalbach.

Bekanntmachung.

Vor einigen Tagen ist in hiesiger Stadt das Gehäuse einer goldenen Uhr — anscheinend einer Damenuhr — gefunden und an uns abgeliefert worden.

Wir fordern den Eigenthümer auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über das Uhrgehäuse verfügen werden.

Leipzig, den 29. October 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Landgericht soll
den zweiten Dezember 1852

das unter Nr. 14 des Brand-Catasters und Fol. 13 des Hypothekenbuchs von Connewitz verzeichnete, der Frau Johanne Sophie verehel. Stöpel zugehörige Hausgrundstück, welches ohne Berücksichtigung der darauf lastenden Abgaben auf 530 Thlr. gewürdet worden ist, angeklagter Schuld halber zwangsweise versteigert und nach 12 Uhr Mittags dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Alles Nähere enthalten die Anschläge im Rathslandgericht und in dem Gasthose zu Connewitz.

Leipzig, den 2. Septbr. 1852.

Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Günther.

Nußholz = Verkauf.

Eine nicht unbedeutende Anzahl anstehende Kiefern in hiesiger Communalwaldung soll verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht sich deshalb an den unterzeichneten Rath zu wenden.

Plauen, den 22. October 1852.

Der Rath.
E. B. Gottschald.

Auction.

Verschiedene Meubles, Hausrath u. s. w. sollen nächsten Montag den 1. November Nachmittags 2 Uhr im Hofe der großen Feuerkugel meistbietend versteigert werden.

Im liter. Museum der Centralhalle

(Salon des Badehauses)

sind nun auch Adress- und Staats-Handbücher von England, Frankreich, Oesterreich, Preußen, Bayern, Sachsen, Hannover, Württemberg, Hamburg, Bremen, Frankfurt ic., so wie Wörterbücher der englischen, französischen, italienischen, neugriechischen und polnischen Sprache zur Benützung der resp. Abonnenten aufgestellt.

In der Buchhandlung von F. G. Beyer (Voldmars Hof) in Leipzig ist zu haben:

Die Kellereiwirtschaft,

oder die Behandlung des Weins, des Biers, des Ciders, des Nums und des Uraks in Gebinden und Flaschen im Keller, ein nützlicher Rathgeber für Küfer, Gastwirthe. Von Dr. Chr. Heinr. Schmidt. Mit erläuternden Figurentafeln. 8. 25 Ngr.

Dieses Buch giebt eine umfassende Anleitung, wie die auf dem Titel genannten Getränke am zweckmäßigsten zu behandeln sind. Besondere Rücksicht ist der Nachbehandlung, d. h. dem Schönen, Abstechen, Schwefeln, Verschneiden ic. des fertigen Weins, ferner der Beseitigung der Mängel und Krankheiten desselben durch geeignete Heilmittel, und endlich der Erhaltung eines guten und gesunden Bieres im Keller gewidmet.

Bei Theodor Thomas ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Jahn, Dr. G. A., Populäre Astrognosie, oder Anleitung zur Kenntniß des gestirnten Himmels. Mit 1 Sterncharte u. 2 Holzschnitten. Ladenpreis 1 Thlr. 5 Ngr.

Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar

schließt unter den liberalsten Bedingungen und zu billigen Prämienätzen Versicherungen. —

Besonders bietet die **Begräbniss-Versicherung** den weniger bemittelten Familienvätern Gelegenheit, durch eine kleine jährliche Zahlung eine Summe von 20—100 Thalern bei eintretendem Todesfalle zu sichern, ohne daß es bei einer solchen Versicherung einer ärztlichen Untersuchung bedarf.

Wenn Jemand, 30 Jahre alt, einen Betrag von 20 Thln. bei seinem Tode auszahlen lassen will, so zahlt er jährlich nur 17 Ngr. 6 Pf. — Nähere Auskunft, so wie Prospekte ertheilt **Carl Goldig jun.**, Petersstraße Nr. 8.

Friedrich Wieck

„Einiges über Pianoforte“

ist für 2 Ngr. zu haben bei **F. Whistling in Leipzig.**

Französische Sprache.

Der Winterkursus für Kinder und Erwachsene nebst Conversationsstunden beginnt den 1. November.

Dr. A. Gerlach, Brühl Nr. 53, 2. Etage.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Unsere Unterrichtsstunden beginnen für diesen Winter mit dem 1., 2. und 3. November. Anmeldungen zu denselben erbitten wir uns in den Stunden von 11 bis Nachmittag 3 Uhr in unserer Wohnung, Hainstraße Nr. 28 im goldenen Anker, im Hofe links 1 Treppe.

Moriz Gustav | Geschwister **Alemm.**
und **Louise**

An einer größeren Familienstunde können sich noch einige junge Damen betheiligen.

Die Obigen.

Friedr. Erler,

früher Hainstraße Nr. 22, jetzt Brühl 75, goldne Gule, empfiehlt sein Lager fertiger Pelzwaaren, und verspricht bei der solidesten Arbeit die billigsten Preise.

Die Sprit-Fabrik von C. H. Mattha

befindet sich von heute an

Serberstraße Nr. 62, goldne Sonne.

Billig. Ein ganz zuverlässiger höchst discreter Mann fertigt schriftliche Arbeiten aller Art.

Adressen R. I. Nicolaisstraße Nr. 12, 1. Etage.

Handlungs-Bücher

aus der Fabrik von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover empfiehlt zu billigen Preisen in großer Auswahl

J. F. Brandt, Petersstraße Nr. 1.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß **Montag den 1. Nov. a. c.** der **Ausverkauf** meines **älteren Waaren-Lagers** beginnt.

Der Verkauf dieser Waaren ist wie im vorigen Jahre 1. Etage über meinem **Geschäfts-Local.**

Leipzig, den 29. Octbr. 1852.

Carl Forbrich.

Im **Herren-Kleider-Magazin** von **G. Lenzath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Tzwinen, Beinkleidern, Westen und Schlafröcken billig verkauft werden. Warme Biberröcke zu 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhause.

Feine Filzvelpelhüte für Herren, neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das Stück das Hutlager von

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Die **tiefschwarz schreibende Fischersche Tinte** empfiehlt als jetzt besonders gut **Hermann Einckel**, Hainstraße Nr. 14 im Gewölbe.

Empfehlung.

Mein Lager aller Arten **Regen- und Sonnenschirme** eigener Fabrik erlaube ich mir dem geehrten Publicum bestens zu empfehlen und um geneigtes Wohlwollen zu bitten.

Gustav Sauer, Mechaniker und Schirmfabrikant, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12.

Die Leinen-, Tücher-, Damast-, Drell- und Wäsche-Fabrik von Carl Heidsieck in Bielefeld

hält reich assortirtes Lager in allen diesen Artikeln und empfiehlt dieselben **en gros** und **en detail** zu den billigsten Fabrikpreisen bei

Theodor Pfitzmann,

Centralhalle Nr. 19 und 20.

Amerikanische vulkanisirte Gummischuhe,

für Herren und Damen, aus einer der größten Fabriken in New-York, erhielt eine Parthie und verkauft selbige zu den billigsten Preisen

Robert Schmidt, Dresdener Straße Nr. 1.



Eine Parthie elegante seidene Regenschirme,

(groß, für zwei Personen), mit **Fischbein-Gestellen** und **ächten Palmierstöcken**, sollen, um damit zu räumen, à Stück **3 Thlr. 15 Ngr.**, etwas kleinere derselben Qualität à **2 Thlr. 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.**, so wie etwas geringere von **2 Thlr. 5 Ngr.** an (in Seide) verkauft werden in der

Schirmfabrik von **H. Schulze**, Reichstraße Nr. 55.

Kleiderstoffe, als: **Tibet, Paramatta, Mixed-Lustre**, **Halbwollenes** und **Ganzwollenes** nebst vielen anderen **Ausschnittwaaren** verkauft billigt **W. Braunsdorf**, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Möbeldamaste und **Tischdecken** im vollständigsten Assortiment der neuesten Muster verkaufe ich zu gewöhnlichen Fabrikpreisen. **W. Braunsdorf**, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Fertige

Kindermäntel, Kutthen, Schürzen etc. empfiehlt
Louis Prengel, Petersstraße Nr. 5, 1. Etage.



Feine Pariser Herrenhüte feinsten
Qualität und sehr preiswürdig.

Eine Restauration an einem Anhaltepunkte der sächsisch-bairischen Staats-Eisenbahn ist sofort käuflich zu übernehmen Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.



Neue und gebrauchte Fortepianos in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form sind sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten im Pianoforte-Geschäft von
F. Danne, Petersstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein ganz schönes Pianoforte. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 29 beim Hausmann.

Ein Flügel ist für Sechzig Thaler zu verkaufen durch
F. Whistling, Neumarkt Nr. 5, 1 Treppe.

Zwei gute alte Violinen (von Steiner) sind billig zu verkaufen, desgleichen auch ein durabler doppelter Violinkasten. Das Nähere in der Musikalienhandlung von Kahnt auf dem Neumarkt.

Verkauf von Kammgarn-Spinn-Maschinen, als:

- 600 Feinspinn-Spindeln nebst Vorrichtung,
- 1 Plattmaschine mit 3 eisernen Walzen, wovon eine zum Heizen,
- 5 Streckköpfe & 4 Bänder nebst Kannen, wo die Bänder einlaufen,
- 1 Vorlegebank nebst Lambour,
- 5 Haspeln oder Weifen,

sämmtlich in gutem Stande, sind zu annehmbaren Preisen und Bedingungen zu verkaufen. Herr F. W. Sengel in Leipzig hat gefälligst übernommen, Selbstkäufern auf portofreie Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

Thüringen, im October 1852.

Zu verkaufen ist Neukirchhof Nr. 9, 1 Treppe: 1 Secretair, 1 Divan, Rohrstühle, verschiedene Tische.

Zu verkaufen ist Fortzugs halber ein Bureau, zwei Gebett gute Betten, drei Stück Rohrstühle Dresdner Straße Nr. 64, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Wäsch- und ein Kleiderschrank Storchsneft, altes Haus parterre.

Mehrere Effecten zu einem Kohlen-Schäft und ein zweirädriger Handwagen sind zu verkaufen.
Näheres Reichstraße Nr. 1 im Bierkeller.

Zu verkaufen ist ein gußeiserner Kochherd und einige Defen Gerberstraße Nr. 58.

Ein Doppelpult, verschließbar, mit Fächern und gut gehalten, ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Rheinische Stückfässer, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ und Orhofte, gut erhalten, stehen zum Verkauf bei
W. A. Kaltschmidt, Ritterstraße Nr. 9.

Selterser Wasserkrüge, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$, so wie eine Partie austrangirte, aber sonst gute Weinflaschen sind billigst zu verkaufen bei
W. A. Kaltschmidt, Ritterstraße Nr. 9.



Zum Verkauf

kommen heute gute pommerische Landschweine an bei
J. C. Bier, Fleischerherberge.

Zu verkaufen sind 6 Stück weiße Pudel, ächter Race, bei
J. C. Meyer am Sandthor Nr. 5.

Baum- und Pflanzen-Verkauf.

Obstbäume aller Art, verschiedenes Gehölz zu englischen Anlagen, Treibhaus- und Gewächshauspflanzen sind beim Gärtner Niembagen in Abnaundorf billig zu haben.

Zu verkaufen sind billig 100 Stück der schönsten Rosen, meist immer blühend, als: Thee-, Bourbon-, Remond-, Moosrosen etc., in 50 Sorten und in Größe von 2-4 Ellen, im Johannissthal. Zu erfragen bei Herrn Better.

Zwickauer Steinkohlen

aus den Gruben von

Kraft & Lücke.

Bestellungen auf ganze und halbe Corps werden angenommen am Comptoir in Leipzig, Gainstraße in Betters Hof.

Winkelmühler Torf,

das Tausend 3 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$. Bestellungen werden angenommen bei
Hrn. Kaufm. Moriz Schumann, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Serapium,

ein durch reizmildernde und nährende Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1 Thlr. pr. Kruke für Leipzig und Umgegend nur allein echt zu haben in unserer einzigen Niederlage bei den Herren Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Kiel, im October 1852.

Voigt & Comp.

Händels Bad vor dem Lauchaer Thore.

Ich mache meinen werthen Kunden, so wie einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß von jetzt an in meiner Wohnung, so wie Markttag auf dem Fischmarke, erster Stand von der alten Waage, ausgezeichnet schöne Karpfen, Hechte, Aale, Schleien und Krebse zu haben sind.

J. F. Sändel, Fischermeister.

Fisch-Verkauf.

Ich mache dem geehrten Publicum und meinen Kunden ergebenst bekannt, daß ich mit schönen Karpfen, Schleien, Hechten und anderen Fischen wieder versehen bin und verspreche die möglichst billigste Bedienung. Zu verkaufen Markttag auf dem Markte an meinem Stande, so auch in meiner Fischerei in Frau Stadthauptmann Schwägrichens Garten, am Frankfurter Thore Nr. 26, wo auch jede Bestellung pünctlich ins Haus geschickt wird.

Ergebenst J. F. Drenzig.

Süsser Wein-Most

ist wieder angekommen und empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Astrach. Zuckererbsen

erhielten

Hentschel & Plackert.

Die 24. Sendung

frischer Ostender Austern,

Dugend 6 Mgr.,

frischer Helgol. Austern,

Dugend 16 Mgr.,

erhielt der Austern- und Weinkeller von

A. Haupt unterm Königshaus.

Die zweite Sendung

neuer Strassburger Gänseleber-Pastete

erhielt

A. C. Ferrari.

Frankfurter Bratwürstchen,

Kieler Sprotten sind heute frisch angekommen und empfiehlt
Carl Schaaf, Thomasgäßchen Nr. 5 im Keller.

Heute ist wieder von allen Sorten

Braunschweiger Wurst vom Hoflieferant Schrader angekommen bei
J. G. Müller, Sporergäßchen Nr. 5.

Frische Frankfurter Bratwürste,

Große geräuch. Nindszungen,

ital. Maronen

empfehl

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Billig und fein.

Frishgefüllten Schweinskopf und mehrere andere Sorten empfiehlt
Bönemann, Fleischermeister, Reichstraße Nr. 55.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 304.)

30. October 1852.

Gesuch.

Ein junger Mensch von auswärt, welcher die Materialhandlung erlernen will, sucht sogleich zum Antritte eine Stelle.

Adressen bittet man unter der Chiffre S. Nr. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch!

Für ein junges gesittetes Mädchen, nicht von hier, welches sowohl mit den nöthigen Eigenschaften, als auch mit einem angenehmen Aeußeren ausgestattet ist, wird für's nächste Neujahr in einem Verkaufsgeschäft eine Stelle als Verkäuferin gesucht. Gef. Adressen beliebe man bei Herrn Droguist Apitzsch, Petersstraße Nr. 28, abzugeben.

Eine Köchin von gefesteten Jahren sucht zu sofortigem Antritte einen Dienst. Näheres zu erfragen Lehmanns Garten, 3. Haus parterre.

Ein junges Mädchen, welches bis jetzt in einem Schnittgeschäft war, sucht zum 1. Nov. einen Dienst als Ladenmädchen. Sie würde sich auch in einem Dienste keiner Arbeit scheuen.

Das Nähere bei Madame Munde in der Schnittbude auf dem Markt.

Ein junges, ansehnliches Mädchen welches mehrjährig als Verkäuferin in Bäckereien conditionirte, sucht Stelle. Große Windmühlenstraße 1 B, 2. Hof parterre.

Ein gewandtes arbeitsames Mädchen sucht Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches mehrere Jahre in einem Bäckereiladen gewesen ist und empfohlen werden kann, ein anderweitiger Dienst zum 1. Nov. oder 1. Decbr. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 5 im Bäckereiladen bei Fr. Grathhof.

Ein Mädchen, nicht von hier, das gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Dienst für Küche oder häusliche Arbeit.

Adressen bittet man abzugeben beim Schneidermstr. Pfannstiel, Nicolaisstraße Nr. 8.

Ein ordnungsliebendes, starkes, gefestetes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, auch im Kochen nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht bis zum 1. November bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfahren Reichstraße 42, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches in der Küche, so wie im Platten und Nähen bewandert ist, sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst. Näheres Kupfergäßchen 6 und 7, 1. Etage.

Ein in der Küche erfahrenes und mit Kindern gut umgehendes Mädchen sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Ritterstr. 37, Witwe Reißner.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von einem Beamten ein Logis im Preise von 80—130 fl , am liebsten Reichs-, Grimm- oder Nicolaisstraße. Adressen beliebe man Gerberstraße Nr. 66 im Kräutergewölbe niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zum 1. November ein kräftiger Bursche. Näheres Pachtgasse Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird eine heizbare Stube ohne Möbel. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre C. J. niederzulegen.

In der äußern Vorstadt und Nähe des Schlosses wird von Weihnachten an ein unmöblirtes Garçonquartier, wo möglich nach Morgen gelegen, mit Dienerstube zu miethen gesucht.

Offerten sind gefälligst abzugeben Zeiger Straße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist zu Weihnachten an ein paar stille solide Leute ein kleines, aber freundliches Logis mit freier Aussicht auf der langen Straße, aus Stube, Kammer und Küche bestehend, für den jährl. Miethzins von 28 fl . Näheres Brühl Nr. 45 part.

Zu Weihnachten oder Ostern

ist die erste Etage zu 90, die zweite zu 80 fl anderweit zu vermieten in gesunder, ruhiger Lage der Vorstadt mit schönem Gärtchen, nahe am bairischen Bahnhofe, alles freundlich und bequem eingerichtet. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten ist zu Ostern ein hübsches Logis, 2 Stuben, 2 Alkoven etc., 4. Etage, Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, gesunde und freie Aussicht in einen schönen Garten, mit separatem Eingang, für 36 Thlr. jährlich. Näheres Eisenstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist eine ausmöblirte Stube Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Haus- und Saalschlüssel, mit oder ohne Möbel, Kreuzstraße Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle vorn heraus an ein anständiges Mädchen Ritterstr. Nr. 40, 3 Tr.

Zu vermieten sind sogleich 2 möblirte Stuben nebst Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Bett. Das Nähere zu erfahren Naundörfchen Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer mit Möbeln und Alkoven an einen ledigen Herrn 1 Treppe vorn heraus große Fleischergasse Nr. 2.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube mit angenehmer Aussicht ins Freie Tauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude 2 Treppen.

Sogleich zu beziehen ist ein sehr schön möblirtes Zimmer nebst Alkoven, sehr billig, Peterskirchhof Nr. 5, 3te Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. November eine meißreie, möblirte Stube nebst Schlafcabinet Johannisgasse Nr. 25, 1. Et.

Eine ausmöblirte Stube ist sogleich an einen Herrn von der Handlung oder Beamten aufs ganze Jahr billig zu vermieten Brühl Nr. 68 vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Offen sind einige Schlafstellen in einer heizbaren Stube Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen.

Heute Stunde. G. Schorch.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. W. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Morgen Sonntag
Leipziger Salon. Concert und Tanzmusik.
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Morgen selbstgebackener Obst- und Kaffeeuchen und starkbesetztes Tanzmusik.
Aug. Wegel.

Zur Klein-Kirmes in Schlenzig
morgen Sonntag starkbesetztes Concert, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen und div. warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde.
Es ladet dazu freundlichst ein
J. G. Volter.

II. Winterkränzchen der Gesellschaft „der Turner“

heute den 30. October im Odeon.

Gastbillets hierzu sind zu erhalten bei den Herren **C. Beyer** (Neumarkt Nr. 11), **W. G. Kirsten** (Nicolaisstraße Nr. 46 im Gewölbe) und im **Odeon**. Das Concert beginnt um 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Die 12. Compagnie L. C.-G.

hält Sonntag den 31. October 1852 ihr erstes Winterkränzchen im Schützenhause. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen bei dem Feldwebel Herrn **Böttger**, gr. Fleischergasse, im Gewölbe der Luchhalle. **J. C. Franke**, Hauptmann.

Zur Stötteriker Kleinfirmes

morgen Sonntag lade ich freundlichst ein und empfehle außer einer sehr reichhaltigen Speisekarte ein bedeutendes Kuchenfortiment, vorzügliches Pflanzpliner (altes), Gersdorfer und ff. Baiarisches von Kurz (altes), wie sehr preiswürdige Rhein- und Bordeauxweine (von ersteren einen ff. Forster à 15 Mgr.) Das Concert von **Hauschild** beginnt 1/23 Uhr. **Schulze.**

Abnaundorfer Kirmess.

Sonntag und Montag zu verschiedenem frischen Gebäck, Schlachtfest und verschiedenen anderen warmen Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. **Aug. Leuchte.**

Morgen Anfang der Connewitzer Kirmes.

Gosethal. Morgen Sonntag Anfang der Kirmes, wobei ich mit diversen Kuchen und Kaffee, verschiedenen anderen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. **C. Bartmann.**

Morgen Sonntag Anfang der Kirmes auf der Brandbäckerei. Es ladet zu verschiedenem Obst- und Kaffeeuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch **C. Dentschel.**

Kirmes in Volkmarisdorf

Sonntag und Montag, als den 31. d. M. und 1. November, wozu ich einlade und bitte um zahlreichen Besuch. **F. A. Lill.**
NB. Gut besetzte Tanzmusik.

Zur Kirmes in Connewitz morgen Sonntag und Montag starkbesetztes Concert und Tanzmusik, wozu einladet **das Musikchor.**

Stötterik.

Morgen Sonntag zur Kleinfirmes ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein **F. Zschmann.**

Gasthof in Lindenau.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Hausstein.**

Gasthof zum Helm in Gutrisch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **Carl Hausstein.**

Gosenschenke in Gutrisch.

Morgen Sonntag gut besetzte Concert- und Tanzmusik, wozu einladet das Musikchor von **J. C. Sörtsch.**

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wozu einladet das Musikchor von **J. C. Sörtsch.**

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag den 31. October Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Wille.**

Chocolade in Rothwein

empfehl **Julius Manisch,**
Conditorei & Café: Dresdner Strasse „zum Bienenkorb.“

heute Schlachtfest bei **C. Wolf**, früher Wwe. Bergk, in Lindenau zur grünen Eiche.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von **Kaltschmidt**, Ritterstraße.

Heute ladet zum

Schlachtfest

ergebenst ein

A. G. Sommer,

Eisenbahnstraße
Nr. 3a.



Schlachtfest.

Heute früh 1/29 Uhr Wellfleisch und von Mittag an Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Weinkraut, wobei ich mit andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde. **Friedrich Grasewurm**, Baierscher Platz 2.

Heute Schlachtfest bei **C. G. Held**,
Johannisgasse Nr. 28.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. Senf**, Königsplatz 18.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Beck**,
Neukirchhof zum blauen Stern.

Heute Schlachtfest bei **Sörtsch**,
Burgstraße Nr. 21.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Jacobs** Restauration in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. F. Sauck**, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Karl Winkler** in der goldenen Brezel.

Schweinsknochen mit Klößen, **Canertrout** rechtig heute Abend in der Bierhalle, Windmühlenstr. Nr. 15.

Zu einem guten Mittagstisch und neuem Abonnement ladet ein **C. A. Mey,**
Neumarkt Nr. 41, gr. Feuerfugel.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u.
Das bairische Bier ist ausgezeichnet. **C. A. Mey.**

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend Roastbeef mit Kartoffeln u. wobei ich von der neuen
Sendung alten bairischen Bieres verzapfe, welches ich der Güte und Feinheit des Geschmacks
wegen den mich beehrenden Biergästen empfehle. **Carl Weinert.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet **J. C. Rudolph,** große Fleischergasse.

Bairische Bierniederlage zur „Walhalla.“ Heute Abend Gänsebraten, Cotelettes, Beefsteak und ausge-
zeichnetes bairisches Bier (altes). **C. Kräuschmar.**

Heute Abend Hasenbraten und Karpfen (polnisch) mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet
J. G. Kaiser im Dessauer Hof.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch und von 12 Uhr an Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit
Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **F. Bilfinger,** Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Kuhne,** Katharinenstraße,
Rupperts Hof.

Heute Abend Schweinskeule und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
C. F. Daserkorn, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst Gänsebraten ergebenst ein **Eleon. verw. Paul,**
NB. Das Delyschauer Lagerbier ist ff. Delyschauer Bierniederlage, im Rosenkranz.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei
Emmerich Kaltschmidt, Klosterstraße Nr. 7.

Bei Gotthelf Weinert heute Abend Schweinsknöchel und Klöße.

Morgen früh um 10 Uhr Speckkuchen. Das alte Märzbiere und der Frankfurter Aepfelwein sind vorzüglich.

Weils Rheinische Restauration.

Morgen früh um 10 Uhr Speckkuchen. — Das
Nürnberger Doppelbier à Seidel 1 $\frac{1}{2}$ 6 S ist zu
empfehlen.

Auf mehrseitiges Verlangen meiner werthen Gäste halte ich
heute Sonnabend den 30. October ein Schlachtfest, wobei
ich Abends mit Karpfen polnisch, Gänsebraten, Brat-
u. frischer Wurst aufwarte; hierzu ladet ein A. J. H. b. e. im Saal 8.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Wilhelm Leine, Hospitalstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Zu-
gleich empfehle ich mein ganz vorzügliches Nürnberger Lager-
bier, à Töpfchen 13 Pf., und lade dazu recht freundlichst ein.
J. C. Wegold, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend lade ich zu Hasen- und Pökelschweinsribbenbraten
mit Sauerkraut ganz ergebenst ein.
J. C. Bunge, Brühl Nr. 36, dem Tiger gegenüber.

Gambrinus, Ritterstr. Nr. 45.

Heute Abend Karpfen (poln.), auch empfehle ich jeden Morgen
Bouillon, so wie ein feines Töpfchen bairisches und Lagerbier.
Witwe **Schwabe.**

Grimma'sche Bierniederlage, Petersstraße,
goldner Hirsch.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **C. S. Waede.**
NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet. **D. D.**

Heute früh Speckkuchen bei
G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute Morgen von 9 Uhr an Speckkuchen, Abends Schweins-
knöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Eduard Fröhlich, Salzgäßchen Nr. 4 im Keller.

Verloren wurde auf dem Augustusplatz ein Stubenschlüssel.
Gegen Belohnung abzugeben am obern Park Nr. 13, 3. Etage.

Der wohlbekannte Mann, welcher vorgestern den braunen
Jagdhund, Doppelnase und Hündin, in Reudnitz an sich ge-
nommen, wird hiermit bedeutet, denselben nach Neuschönefeld Nr. 53,
2 Treppen, in der Georgstraße zurückzugeben, oder ich werde den-
selben gerichtlich belangen lassen. Auch wird vor dem Ankauf des
Hundes Jedermann gewarnt.

Der Herr und die Dame, die den 28. October früh 10 Uhr nach
dem Logis waren, werden ersucht, sich gefälligst noch einmal auf
die Klinggasse Nr. 5, 2 Treppen zu bemühen.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche dem verstorbenen Hrn. Dr. med. Reich-
meister noch schulden, werden ersucht, an mich die Zahlungen
bald zu leisten und dadurch den bedrängten Hinterlassenen einigen
Trost zu gewähren.

Dr. **Scherell,** als Vormund der Alwine Reichmeister,
Reichstraße Nr. 49.

Wer ein feines Töpfchen Lagerbier trinken will zu 13 S., bemühe
sich in Herrn Wegolds Restauration, Petersstraße Nr. 37.
W. K. F. S. R. H. P. B.

Hindernisse zu entfernen, ist es erst den 1. Nov. möglich,
zur bewussten Stunde. Auch Ihrerseits? **III.**

Alles, nur kein Sündeläpfel.

An fern Lage.

Ein edler Mann thut doch nur — warum zu mir mich zu be-
schämen, mein Glück zerstören? D schämen Sie sich.

Geburtsstags-Wunsch.

Zum 25. frohen Wiegenfeste des Fräuleins **Mathilde M.....**
gratulire ich und wünsche, daß Sie deren noch recht viele glücklich
verleben mögen. **Ein guter Freund.**

Der Madame **Maehr** wünscht zum heutigen Wiegenfeste vom
Guten das Beste!
Der Schwarzgelockte mit der weißen Weste. —

Ein dreimaliges Hurrah unserem lieben **S. Müller,** denn er
ist heute 19 Jahre. **B. D. S.**

General-Versammlung.

Die Mitglieder der Casse **Solidarität** werden zur Wahl
eines Collectanten und Vice-Collectanten **Samstag den 31. Oct.**
a. c., Nachmittags 3 Uhr, im Locale des Herrn **Berger,**
Dresdner Straße Nr. 10 eingeladen, sich zahlreich und pünktlich
einzufinden, und ihre Bücher zur Legitimation mitzubringen.
P. Robb, Vorsteher.

Typographia. Heute Hauptversammlung
und Billetausgabe.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Spaziergang im Park, von J. Van Dudenhoven in Brüssel.
Mutterliebe, von Paul Haesaert in Antwerpen.
Die Sängerin, von J. Bernardi in München.
Heranziehendes Gewitter, von J. Bernardi in München.
Morgenlandschaft, von A. Heckel in München.
Landschaft, von Robert Bauer in Weimar.
Der Heirathsconsens, von G. Flüggen in München.

Gestern Abend 1/211 Uhr entschlief sanft und ruhig in Folge eines unheilbaren Brustleidens mein innigst geliebter guter Gatte, **Franz Emil Grübel**, Einnehmer der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Alle Diejenigen, welche den Verewigten näher kannten, werden meinen Verlust erkennen und mir stilles Beileid nicht verfehlen.

Leipzig, den 29. October 1852.

Wilhelmine verw. Grübel, geb. Bahn.

Am gestrigen Abend kurz nach 7 Uhr endete ein plötzlicher Tod das Leben unseres heißgeliebten Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Ober-Post-Directionskanzlisten **Carl Friedrich Wilhelm Sennig**. Wenige Stunden vorher froh und heiter den Kreis der Seinen verlassend, um seinen Berufsgeschäften nachzugehen, sollten wir den Theuren nur von den kalten Armen des Todes umschlungen wiedersehen. Möge Gott uns Kraft geben, diesen herben Verlust standhaft zu ertragen!

Leipzig, den 28. October 1852.

Caroline Sennig, als Frau.
Johanne Sennig, als Mutter.
Eduard Schneider, als Schwager.
Henriette Schneider, als Schwester.
Linna, Marie, Paul, Hugo Sennig, als Kinder.

Das Begräbniß des verstorbenen Herrn **Wilhelm Richter** findet Sonntag früh dreiviertel sieben Uhr statt. Freunde, die ihn zu Grabe begleiten wollen, vereinigen sich in Peter Richters Hof in der Restauration des Herrn Schumann.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. Die Beurtheilung der Königin Marie Antoinette, Oelgemälde von Paul Delaroche in Paris, bleibt nur noch bis mit Sonntag den 31. October ausgestellt.

Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 30. October von 6 bis 9 Uhr zweite Abendausstellung. Fortsetzung der Originalhandzeichnungen
altdeutscher Schule. **Das Directorium.**

UNION.

Heute Abend Abstimmung über die zur Aufnahme in die Gesellschaft vorgeschlagenen Candidaten.
Das Directorium.

L. Lehrerverein. Außschußsitzung 7 Uhr. Thelle, Vorf.

Wegen gottesdienstlicher Aushilfe in Dresden findet die Feier des Reformationstages erst Sonntag den 7. November curr. statt.
Der Vorstand der deutschkathol. Gemeinde.

Die gewöhnliche monatliche Missionsbetstunde findet Sonntag Nachmittag 3/4 Uhr in der St. Johannis-Kirche statt.
Der Vorstand des evang.-luth. Missionsvereins.

Angekommene Reisende.

Bumüller, Kfm. v. Rheims, und
v. Buddenbrod, Frau v. Breslau, S. de Bav.
Bischoff, Part. v. Prag, großer Blumenberg.
Burchardt, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Ding, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Dreuning, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.
Darthel, Kfm. v. Chemnitz, und
Deeb, Weinh. v. Jessen, weißer Schwan.
v. Gölln, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
v. Carlowitz, Frau v. Dresden, Stadt Rom.
Decustro, Polytechniker v. München, S. de Bav.
Demisch, Frl. v. Zittau, Hotel de Pologne.
Eichel, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Russie.
Ewald, Polytechniker v. München, und
Elharbs, D. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Eberlin, Kfm. v. St. Remy, gr. Blumenberg.
Ecklein, Kfm. v. Karlsbad, Stadt Nürnberg.
Elyner, Schmiedemstr. v. Bärnannsgrün, halber Mond.
Förster, Kfm. v. Grünberg, Hotel de Baviere.
v. Gruben, Frau v. Gotha, und
Goldschmidt, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Gröning, Kfm. v. Hannover, Hotel de Pol.
Gurin, Rent. v. Brüssel, Palmbaum.
Gabriel, Frl. v. Jauerling, Rauchwaarenhalle.
Gräfer, Kfm. v. Langensalza, S. de Pologne.
v. Gunyady, Stadt-Physikus v. Pests, und
v. Hohenthal, Graf, Rgbes. v. Püchau, S. de Bav.
Helen, Frau v. Grätz, Hotel de Pologne.

Hultsch, Arzt v. Grosshennersdorf, Stadt Rom.
Heller, Cand. v. Jungbunzlau, Stadt London.
Hölzig, Verw. v. Schönwitz,
Huster, Modelleur v. Chemnitz, und
Heinze, Def. v. Thallwitz, Stadt Riesa.
Hesse, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
Hornemann, Buchh. v. Magdeburg, h. Mond.
John, Kfm. v. Rostock, weißer Schwan.
Kappler, Frl. v. Dresden, Brühl 64.
Kurs, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Koch, Bürgermstr. v. Buchholz, Hotel de Pol.
Kühn, Kfm. v. Halle, Stadt Nürnberg.
Lant, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Liesfeld, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Lehmann, Kfm. v. Halle, Stadt Hamburg.
Löfer, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Loback, Kfm. v. Sobrichau, Stadt London.
Ley, Kfm. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Ludwig, Fabr. v. Treuen, goldnes Sieb.
Mildeg, Part. v. Lübeck, Hotel de Pologne.
Müller, Kfm. v. Dresden, und
Meyer, Ingen. v. Berlin, Palmbaum.
Müller, Fabr. v. Treuen, goldnes Sieb.
Meyer, Kfm. v. Lüttich, Hotel de Pologne.
Nottich, Frl. v. Prag, Rauchwaarenhalle.
Ostlander, D. v. Göppingen, S. de Baviere.
Panzner, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Pröbstl, Bäckerstr. v. München, St. Nürnberg.
Richter, Kfm. v. Cassel, großer Blumenberg.

Richtsteig, Kfm. v. Aachen, Palmbaum.
Regus, Brauereibes. v. Gloggftein, St. Nürnberg.
Richter, Def. v. Delitzsch, weißer Schwan.
Schwefel, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.
Schlömann, Kfm. v. Bremen,
Stäberl, Frl. v. Wien, und
v. Sprenger, Rgbes. v. Malitzsch, S. de Pol.
Schmidt, Kfm. v. Neumark, Stadt Hamburg.
Strauwen, Gbes. v. Wien, Stadt Rom.
Siltmann, Disponent v. Torgau, h. Mond.
Scripl, Kfm. v. Königsberg, und
Schwarz, Kfm. v. Greiz, Stadt Nürnberg.
Standte, Commisfar v. Görlitz, Stadt Riesa.
Scheibe, Frl. v. Nürnberg, grüner Baum.
Schwabau, Kfm. v. Aachen, und
Stüb, Frau v. Berlin, Hotel de Russie.
Schap, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Trautmann, Kfm. v. Cassel, Hotel de Pologne.
Tschischmann, Stud. v. Halle, Stadt Mailand.
Temmler, Kfm. v. Haslau, St. Nürnberg.
Vogel, Polytechniker v. Nürnberg, St. Nürnberg.
White, Gelehrter v. London, Hotel de Pol.
Welcher, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Wernery, D. v. Lausanne, Stadt Wien.
Wolff, Schiffsherr v. Aulzig, goldnes Sieb.
Wegehaupt, Frl. v. Kreuzburg, Rauchwaarenh.
Zwickauer, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
Zillisen, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
Zimmermann, D. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Verantwortlicher Redacteur: **Ado. C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 46.